

## Protokoll 2. Elternratsvollversammlung 2021/2022

Datum/Zeit:	Mittwoch 02.02.2022 / 19.00 – 20.30 Uhr
Ort:	MS Teams
Leitung:	Teresa Tschui
Schulleitung:	Michael Klinge
Protokoll:	Nadine Fröhlich
Teilnehmende:	24 ER-Vertreter:innen
Gäste:	Alain Schönmann - Ressortleiter Stv. Verkehrsprävention, bis vor zwei Jahren Schulpolizist (weiterhin Ansprechpartner, da Stelle momentan vakant) Marlies Alder- Schulsozialarbeiterin am Standort Thierstein

### Begrüssung

#### Schulwegsicherheit: Besuch Verkehrsprävention A. Schönmann

##### *Massnahmen seit A. Schönmanns letztem Besuch im ER vor vier Jahren*

- Füssli-Markierungen rund um den Tellplatz und bei der Liesberger Matte, um zu markieren, wo Kinder die Strasse am besten überqueren können
  - Markierungen werden nur eingerichtet, wenn Sichtbereich ok (es wird von Sicht eines Kindes mit Grösse 1,20 m ausgegangen) und Geschwindigkeit des Verkehrs in Ordnung (z.B. 30er Zone)
  - Weniger Füssli sind oft mehr → es gibt wenig im Quartier
- Projekt zur Schulwegsicherheit (<https://schulwegsicherheit.ch/>) – leider verzögert
  - AG aus Kinderbüro + Verkehrssicherheit, Polizei, Mobilität hat Verkehrshotspots im Umkreis von Schulen in Basel angeschaut
  - Massnahmen: Temporeduzierung, Verkehrsmarkierungen, Beseitigung Sichtbehinderungen in Begegnungszonen, Beleuchtung verbessern, Pflanzen zurückschneiden

##### *Aktuelle Fragen aus dem ER*

- Baustellen
  - Baustelle Viertelkreis: Keine Massnahmen, warten, bis keine Baustelle mehr
- Lotsen
  - **Kinderlotsendienst:** gibt es nicht, zu viel Verantwortung für die Kinder
  - **Externe Erwachsene:** Kosten
  - **Eltern:** Pedibus: <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/pedibus> (Eltern bringen Kindergruppe zu Fuss in die Schule, Route und Fahrplan legen Eltern fest, Versicherung über Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU möglich)
- Pedibus für das Thierstein
  - Ort: z.B. Heiliggeistkirchenkreuzung
  - Alleiniges Überqueren für Kindergartenkinder nicht empfohlen

#### **ER könnte Pedibus für Heiliggeistkreuzung organisieren. Wer würde mitmachen?**

- Schreibt an: [elternrat.thierstein@edubs.ch](mailto:elternrat.thierstein@edubs.ch)
- C. Josi hat sich bereiterklärt, dort mitzuhelfen

#### **ER würde helfen, den Pedibus an weiteren Hot Spots zu organisieren**

- Gibt es weitere Hot Spots, an denen ein Pedibus benötigt wird?
- Wer würde an weiteren Hot Spots mitarbeiten?
- Schreibt an: [elternrat.thierstein@edubs.ch](mailto:elternrat.thierstein@edubs.ch)

**Vorschlag: ER würde Ideen für weitere Füssli an die Verkehrspolizei weiterleiten**

- Werden weitere Füssli für die Schulwegsicherheit benötigt werden?
- Schreibt an: [elternrat.thierstein@edubs.ch](mailto:elternrat.thierstein@edubs.ch)

## Schulsozialarbeit (Thema: Konflikte in der Schule)

Einführung durch M. Klinge:

- Konflikte im Alltag (Klassenzimmer/Pausenhof):
  - Zuständige Lehrperson verantwortlich
  - Kann der Konflikt nicht gelöst werden, dürfen Lehrpersonen die Kinder zum Erstgespräch zur Schulsozialarbeit schicken
  - weitere Beratung durch Schulsozialarbeit ist freiwillig
- Schwerere Konflikte:
  - Lehrperson schaltet Eltern ein
  - keine Konfliktlösung → Schulleitung wird eingeschaltet
  - weitere Beratungsinstitutionen: z.B. Präventionspolizei / Kriseninterventionsstelle (KIS)
- Konflikt und Mobbing sind nicht dasselbe!

M. Alder (Schulsozialarbeiterin im Thierstein)

- Die Schulsozialarbeit SSA Basel-Stadt ist eine Stelle des Erziehungsdepartements. Sie berät Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Bezugspersonen im Umfeld Schule bei sozialen Fragestellungen.
- Beratungen: freiwillig, niederschwellig und vertraulich, auch zur Unterrichtszeit
- Wer stellt den Kontakt zur SSA her?
  - **Kinder und Jugendliche** selbst (z.B. Pausenstreit)
  - **Lehrpersonen** (z.B. negatives Verhalten im Unterricht, Absenzen)
  - **Eltern und Erziehungsberechtigte** (z.B. Streitereien, Beleidigung, Ängste)
  - **Schulleitung oder Fachpersonen** (z.B. Auffälligkeiten, Kindswohl)
- Unterschied Konflikt und Mobbing

<b>Konflikt</b>	<b>Mobbing</b>
Auseinandersetzung wegen einer Sache	Auseinandersetzung mit Person
Ziel: Durchsetzung von Interessen, Bereitschaft für Konfliktlösung	Ziel: Ausgrenzung und Herabstufung des Gegenübers, um sich selbst zu erhöhen
<b>«normaler» Teil des Lebens, der Kinder stärkt</b>	<b>Kein «normaler» Teil des Lebens, schwächt und schadet Kindern</b>
Austragung offen vor anderen, auf Augenhöhe und mit gleicher Macht	läuft verdeckt, systematisch, über längere Zeit mit Schikanieren, Belästigen, Ausgrenzen, Bedrohen
<b>endet, wenn gemeinsame Lösung gefunden wurde</b>	<b>können Kinder nicht selbst auflösen</b>
Kinder übernehmen Verantwortung, lösen den Konflikt oft selbst oder holen sich Hilfe dafür.	<b>Mobbingdynamik kann nur durch verantwortungsvolle erwachsene Bezugspersonen gestoppt werden, die intervenieren und das Opfer schützen.</b>

## Diskussion

### **K. Lambrecht: An wen sollen sich Eltern zuerst wenden?**

M. Alder: 1. Klassenlehrperson 2. Schulsozialarbeit 3. Schulleitung

### **V. Arndt: Wird das Thema präventiv im Unterricht besprochen?**

M. Klinge:

- Kinder und Lehrpersonen können diese Themen im Klassenrat einbringen
- Schwierig: Heute kann Mobbing durch soziale Medien extrem schnell (in wenigen Tagen) eskalieren
- Gute Zusammenlebenskultur in der Schule pflegen
- Veranstaltungen der Präventionspolizei (<https://www.polizei.bs.ch/ueber-uns/fakten-hintergrundinformationen/jugend-und-praeventionspolizei.html>)

T. Tschui: Wir könnten Veranstaltung zu diesem Thema durchführen

M. Alder:

- rechtlich: Präventionspolizei und Krisenkompetenz.ch: <https://krisenkompetenz.ch/de>
- täglich: Stark durch Erziehung im Elternhaus
  - Alltagsbotschaften
  - Diskussionen mit den Kindern

### **C. Josi: Kinder leiden bereits längere Zeit, wenn man eingreift. Könnten nicht alle Kinder regelmässig zu Frau Alder gehen, bevor es Probleme gibt?**

M. Alder:

- Schulsozialarbeit ist freiwillig.
- Lebenskompetenz wird im Unterricht gefördert, z.B. in Klassenstunde
- Eltern dürfen Lehrpersonen fragen, was in Klassenstunde passiert und wie Lehrpersonen Mitgefühl fördern

M. Klinge: Sozialkompetenzen gehören zum Lehrplan 21

## Themen aus der Schule

- Neue Co-Schulleiterin Frau Scheidegger wird sich auf nächster Sitzung vorstellen
- Für Lehrpersonen und Mitarbeitende gibt es schon vor den Fasnachtsferien Individualtests, für Kinder beginnen diese nach den Fasnachtsferien
- Digitalisierung:
  - Kinder der 5. und 6. Klasse haben jetzt Laptops (edubs-books).
  - Die Laptops werden genutzt, um Lerninhalte zu vermitteln.
  - Die Kinder dürfen sie nur mit nach Hause nehmen, wenn es Lehrperson bestimmt

### **M. Louba: Einweisung der Eltern für die Geräte fehlt**

M. Klinge: Steuergruppe wird sich darum kümmern

- Bilby:
  - Bilbynähen hat gut geklappt
  - Bildungslandschaft soll revitalisiert werden
- Kommunikationsmedium Klapp (<https://www.klapp.pro/>)
  - Kommunikationssystem für die Schule (Austausch Lehrpersonen, Eltern, Kinder)
  - Die Firma wird das Tool vorstellen
- Vorbereitungsklasse ab Schuljahr 2022/23
  - 3. Kindergartenjahr
  - Zusammen mit Brunnmattschulhaus durchgeführt
  - 12 Plätze ab nächstem Schuljahr im Thierstein

## Weitere Themen aus dem Elternrat

- Weitere Projekte (Notfälle, Elternkaffee) sind aufgeschoben, werden aber später weiterbearbeitet
- Es gibt eine Initiative zur Vernetzung der Basler Elternräte vom Theodor-Schulhaus. Alle Elternratsdelegierten dürfen zum Vernetzungsgespräch am 23.3.22 von 18 – 20 Uhr dazukommen. Interessierte melden sich bei: [elternrat.thierstein@edubs.ch](mailto:elternrat.thierstein@edubs.ch)

## Verabschiedung

### Termine für nächste Vollversammlung

Mittwoch, 11. Mai 2022, 19 Uhr, Aula